

## Zeitschrift Direkt, März 2001 (Bayer AG)

### Seminar "Probleme besser lösen, Aufgaben richtig angehen"

Anhand realistischer Fälle aus der Praxis stellte Professor Wippich (M.) im Seminar Mitarbeitern aus dem Bereich PU-TDI, Werkstätten und PLT neue Methoden zur Problemlösung vor.



**Brunsbüttel** - Ein "Werkzeug", mit dem sich Probleme schnell aus der Welt schaffen lassen - wer hätte das nicht gern? Die Mitarbeiter des TDB-Betriebs haben ein solches seit kurzem in ihrer Profi-Team-"Handwerkskiste". Wie man damit umgeht, zeigte ihnen Professor Dr. Klaus Wippich von der Fachhochschule Wilhelmshaven in insgesamt vier jeweils zweitägigen Seminaren. "Anhand realistischer Praxisfälle lernten die Teilnehmer neue Methoden zur Problemlösung und Aufgabenplanung im Team kennen", erklärt Profi-Team-Coach Gerd Remane, der das Seminar gemeinsam mit der Fortbildungsabteilung auf die Beine gestellt hat. "Bei der Arbeit im Team kommt es besonders auf eine berufs- und hierarchieübergreifende Kommunikation an", betonte er. Die war im Seminar gewährleistet - auch Betriebsleiter Dr. Claus Tidow war mit von der Partie. "Unser Ziel ist es, das kreative Potenzial aller Mitarbeiter einzubeziehen", sagt er, "dafür hat uns die Veranstaltung eine Reihe von Werkzeugen in die Hand gegeben." So sehen es auch die anderen Teilnehmer.

Marko Henning, Mess- und Regelmechaniker, ist zum Beispiel von der Problemlösungstechnik begeistert. "Wir haben gelernt, den Ursachen gezielt auf den Grund zu gehen, indem wir uns mit objektiven Kriterien an den Problemkern herangetastet haben" erzählt er. Holger Boyn, der als Betriebsrat dabei war, ergänzt: "Auf diese Weise werden Diskussionen deutlich verkürzt." Das gelte ebenfalls für die neue Methode zum Risk-Management. Dabei komme es darauf an, Aufgaben so zu planen, dass Probleme erst gar nicht entstehen.

Im TDB-Betrieb sollen sich die neuen Techniken nun in der Praxis bewähren. Die Werkzeuge dafür sind übrigens auch für andere Betriebe und Abteilungen verfügbar. Interessenten erhalten bei Ingo Gajewski von der Fortbildung nähere Informationen.